



# Latin American Economic Outlook 2009

Fiskalpolitik und Entwicklung in  
Lateinamerika

Christian Daude  
OECD Development Centre

Berlin

19. Januar 2009

## Die OECD und Lateinamerika

### *Ein wachsendes Engagement...*

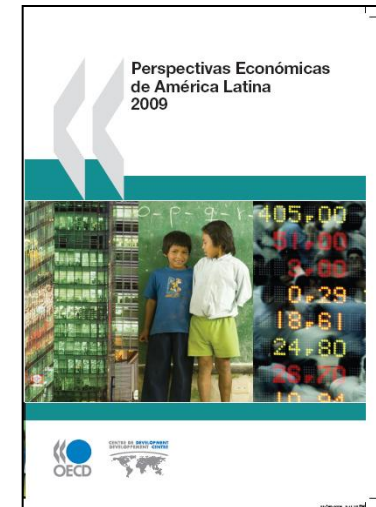
- **Steigende Relevanz lateinamerikanischer marktwirtschaftlich-orientierter Demokratien für die OECD**
- **Die Lateinamerikanische Dimension der OECD:**
  - **Mexico:** Mitglied seit 1994; **Chile:** Kandidat seit May 2007; **Brasilien:** „Enhanced Engagement“, May 2007
- **OECD Development Centre:** Eine Brücke zwischen OECD- und Schwellenländern
- **Lateinamerika im OECD Development Centre:**
  - Vier Länder aus der Region sind Vorstandsmitglieder: Brasilien, Chile, Kolumbien und Mexico.
  - Konsolidierung des Lateinamerika und Karibik „Desks“

# Fiskal Politik und Entwicklung

## *Latin American Economic Outlook 2009*

### Potenzial der Fiskalpolitik als Instrument der Entwicklungspolitik...

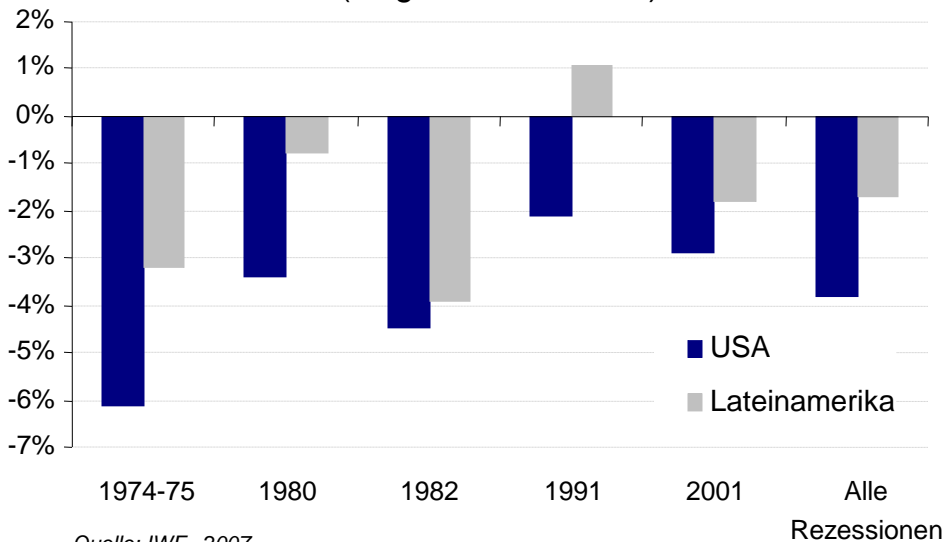
... um das Wirtschaftswachstum zu erhöhen, Armut und soziale Ungleichheit zu bekämpfen, und die Demokratie zu konsolidieren und festigen.



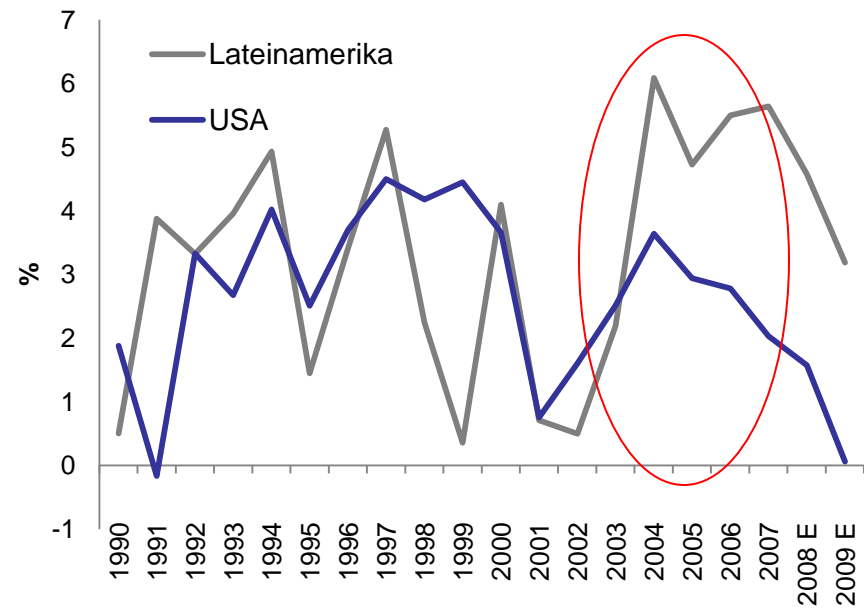
# Die Finanzkrise: Große Sorgen für Lateinamerika?

*Historisch gesehen: Ja. Wenn die USA niest, bekommt Lateinamerika die Grippe.*

**Effekt einer US Rezession auf das BIP Wachstum in Lateinamerika**  
(Regionale Mediane)

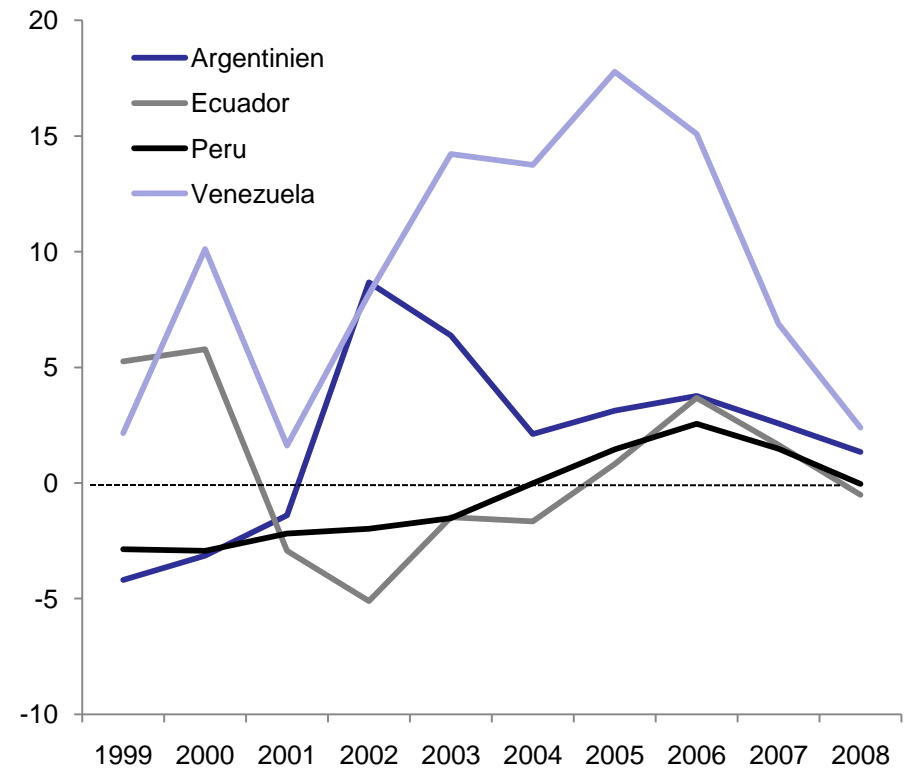
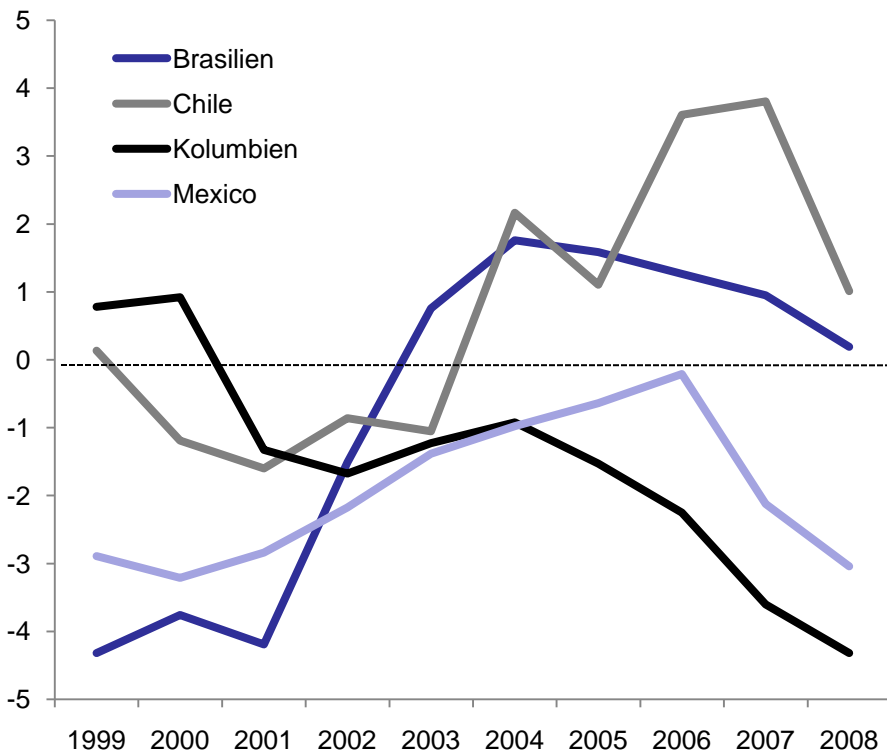


**BIP Wachstum (jährlich)**



# Die Finanzkrise: Große Sorgen für Lateinamerika?

## *Könnte es diesmal anders sein? Überschüssige Leistungsbilanzen*



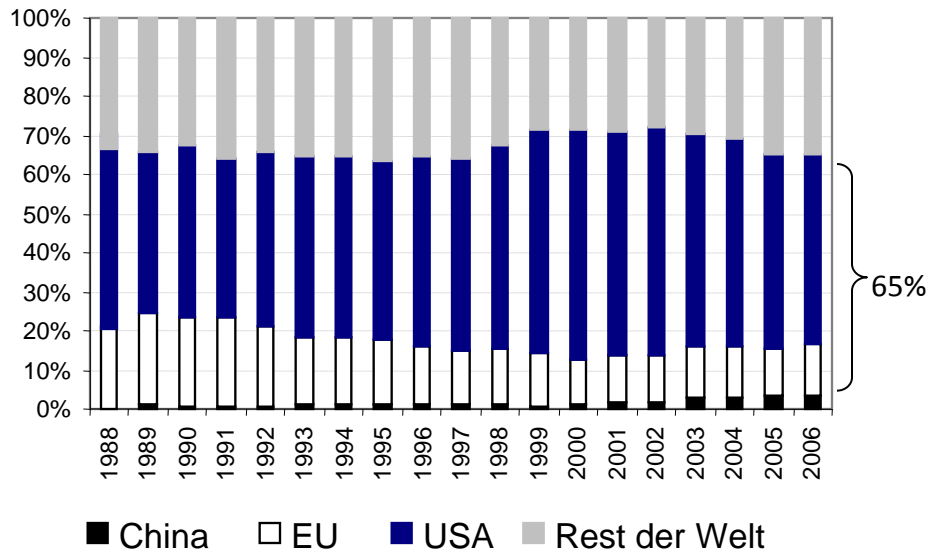
Quelle: OECD Development Centre, Thomson Datastream und EUI (2008)

Leistungsbilanz/BIP (%)

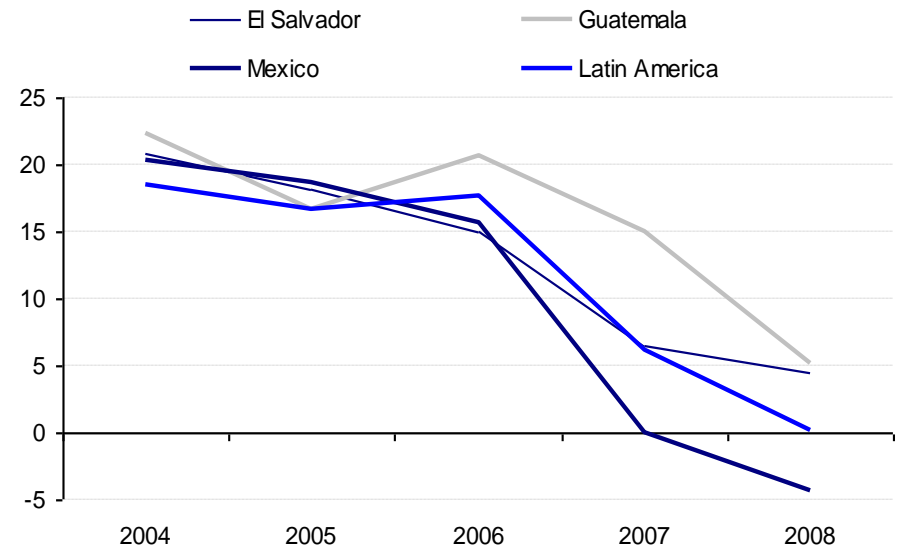
# Die Finanzkrise: Große Sorgen für Lateinamerika?

## Reale Verbindungen: Handelsbilanzen und Geldsendungen

Lateinamerikas Exporte (nach Bestimmungszone)



Geldsendungen (% JWR)



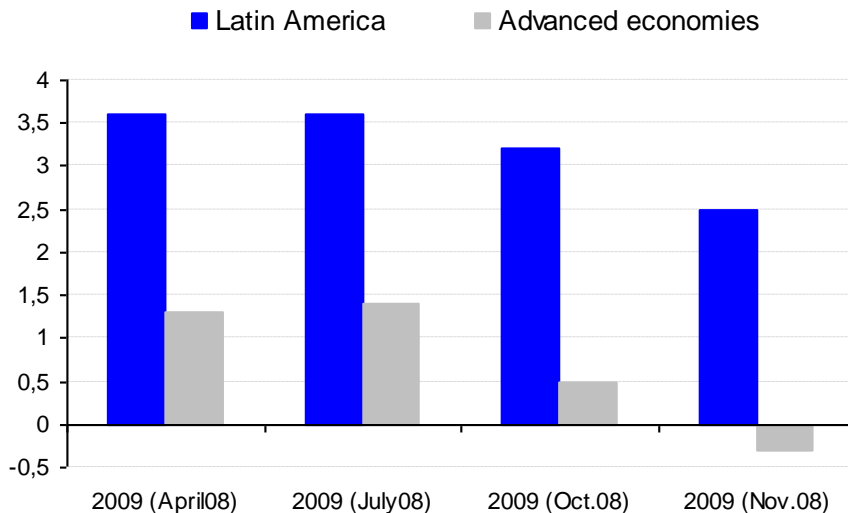
Quelle: OECD Development Centre auf Grundlage von WITS 2008.

Quelle: OECD Development Centre auf Grundlage von Weltbank (2008).

# Die Finanzkrise: Große Sorgen für Lateinamerika?

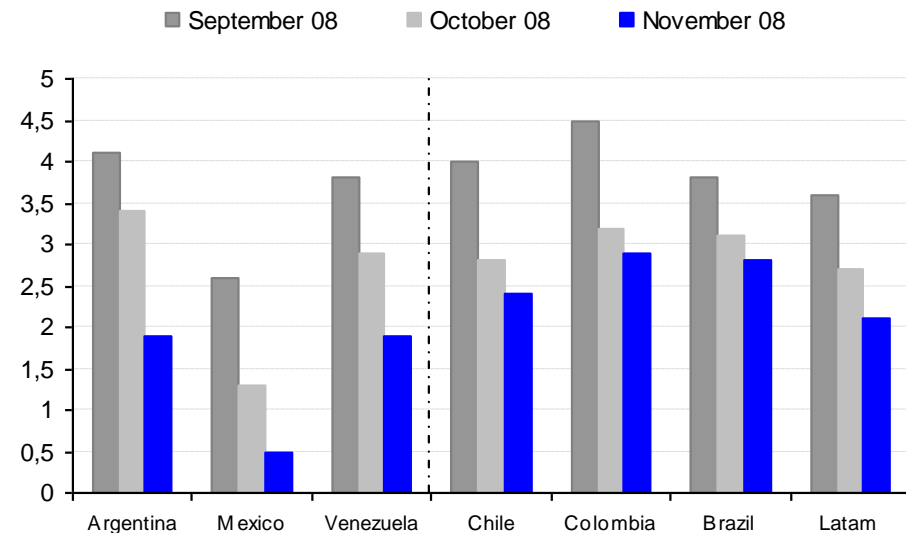
***Eine Abschwächung ist nicht unbedingt eine Rezession***

BIP Wachstumsprognose für 2009 (% , JWR)



Quelle: OECD Development Centre auf Grundlage von IWF (WEO), 2008

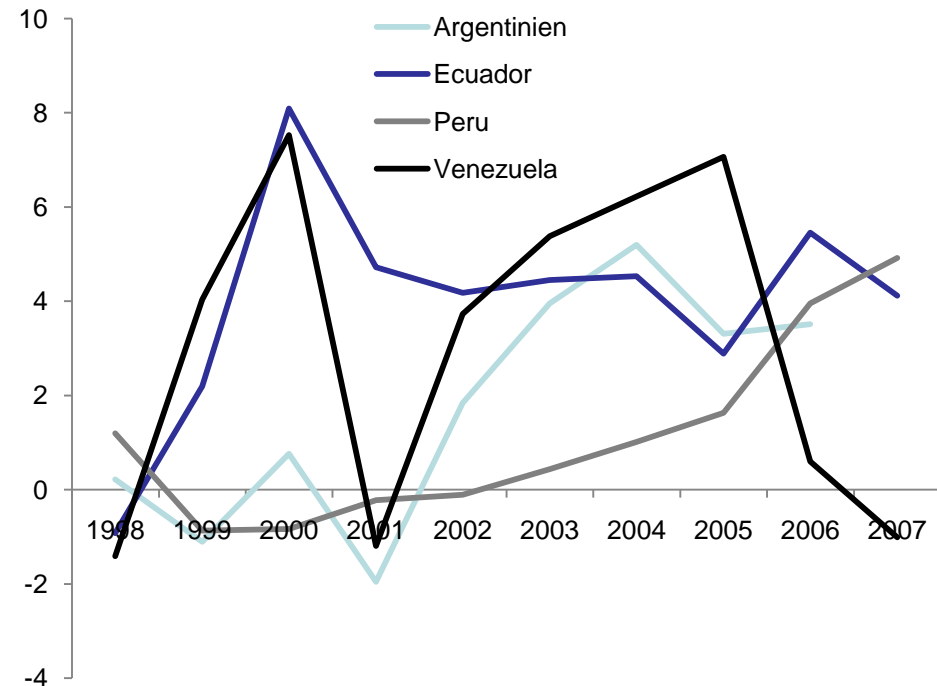
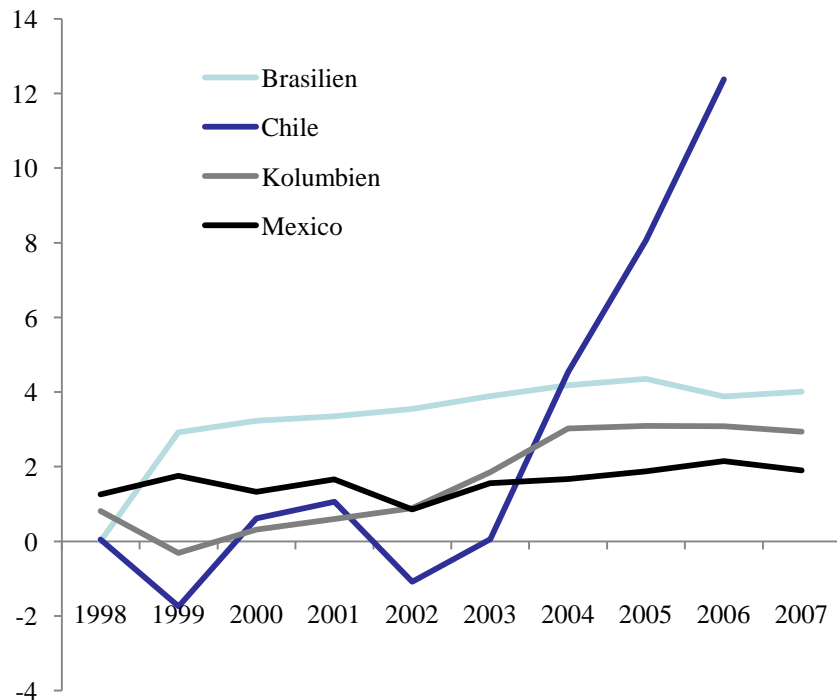
BIP Wachstumsprognose in Lateinamerika für 2009 (% , JWR)



Quelle: OECD Development Centre auf Grundlage von Consensus Forecast, 2008

# Die Finanzkrise: Große Sorgen für Lateinamerika?

## Könnte es diesmal anders sein? Solidere Haushaltsbilanzen



Quelle: OECD Development Centre und ECLAC (2008)

Primäre Haushaltsbilanz/BIP (%)

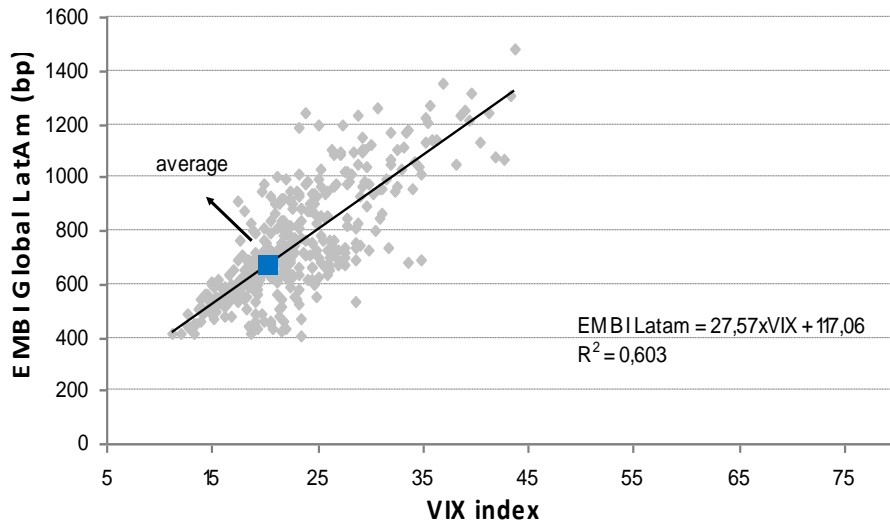


# Die Finanzkrise: Große Sorgen für Lateinamerika?

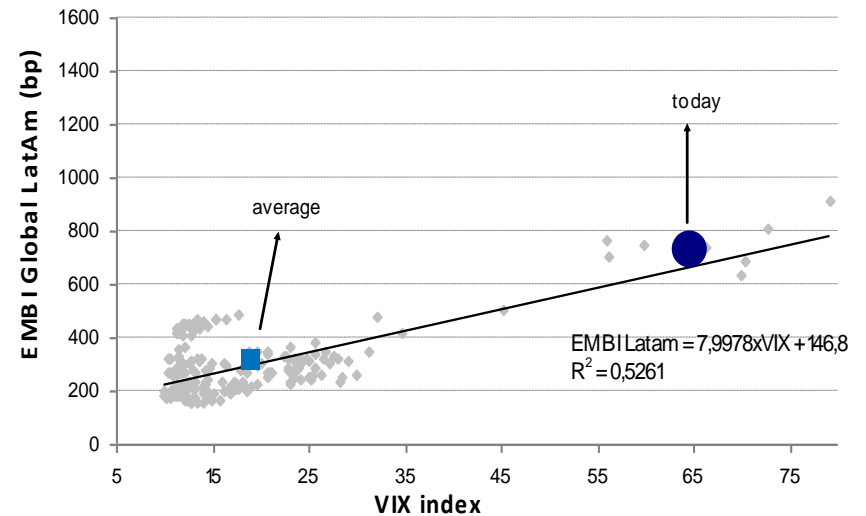
## *Könnte es diesmal anders sein? Bessere Bewertung der Staatsverschuldung*

Spreads staatlicher Schuldverschreibungen und Globale Risikoaversion

EMBI Global LatAm vs. VIX (1998-2004)



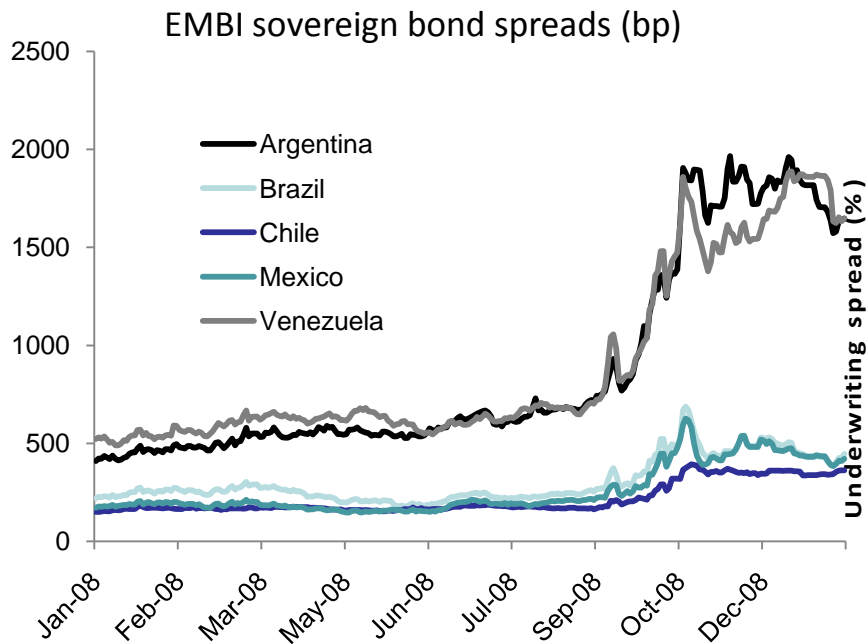
EMBI Global LatAm vs. VIX (2005-2008)



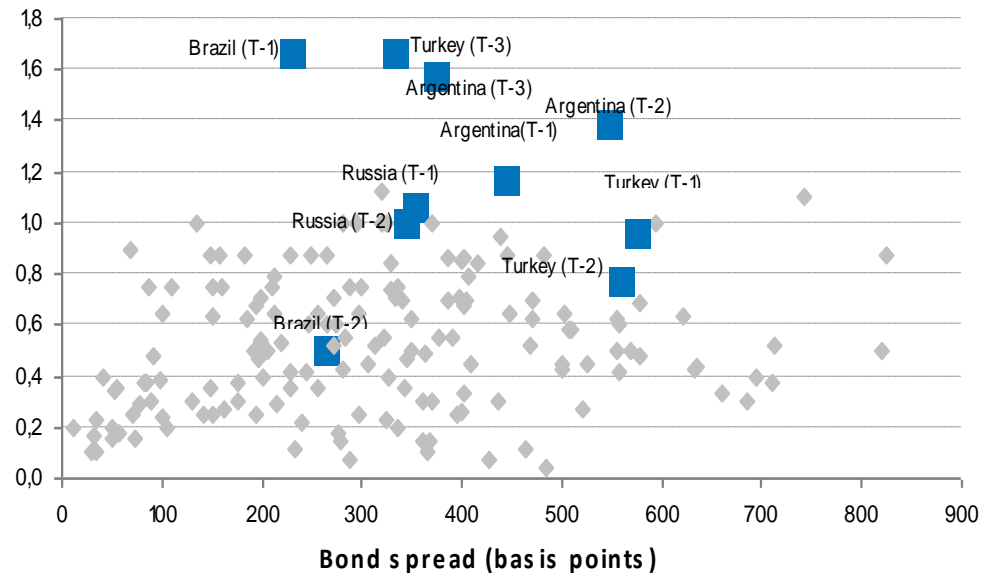
Quelle: OECD Development Centre auf Grundlage von Thomson Datastream, 2008

# Die Finanzkrise: Große Sorgen für Lateinamerika?

*Kapitalmärkte unterscheiden weiterhin zwischen Ländern verschiedener Solvenz*



Fees and Sovereign bond spreads (Primary market)



## Die Finanzkrise: Große Sorgen für Lateinamerika?

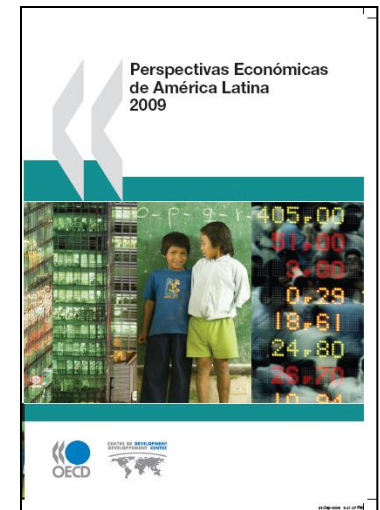
### *Wie sieht die Zukunft aus für Lateinamerika?*

- Letztendlich hängt dies von der Dauer des Stillstands in den Kreditmärkten und der Rezession in den Industrieländern ab
- Die makroökonomischen Voraussetzungen sind in den meisten Ländern besser als in vorherigen Krisen
- **Kann also die Fiskalpolitik dieses Mal antizyklisch eingesetzt werden?**
  - Ja, in einigen Ländern: z.B. Chile (2,8% BIP Konjunkturprogramm); vielleicht auch Brasilien und Mexiko
  - Es hängt von **Verschuldungsniveau, Solvenz und Glaubwürdigkeit der Wirtschaftspolitik** ab; trotz wesentlicher Verbesserungen sind dies immer noch Schwächen vieler Länder in der Region

## In diesem Makrokontext ist der nächste Schritt...

### *die Fiskalpolitik zugunsten der Entwicklung einzusetzen*

- Lateinamerika hat die Rolle der Fiskalpolitik nicht ignoriert.
- Aber, die makroökonomische Stabilisierung ist nicht der einzige Zweck der Fiskalpolitik:
  - Steuersysteme verschaffen Einkommen um Armut zu bekämpfen und Ungleichheit zu vermindern.
  - Öffentliche Güter und Dienstleistungen in einem vernünftigen und transparenten Rahmen bereitzustellen und für deren gerechte Finanzierung zu sorgen, um den Gesellschaftsvertrag in Lateinamerika wieder herzurichten. (Fiskallegitimität).



# Lateinamerikas Fiskalpolitik hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert

## Einnahmen und Ausgaben

### Fiscal policy measures

### Fiscal policy volatility

Latin America

OECD

■ Fiscal balance  
■ Total revenue  
■ Total expenditure

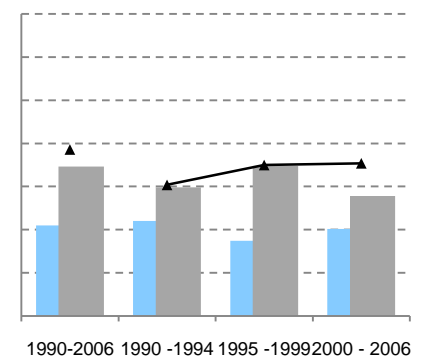
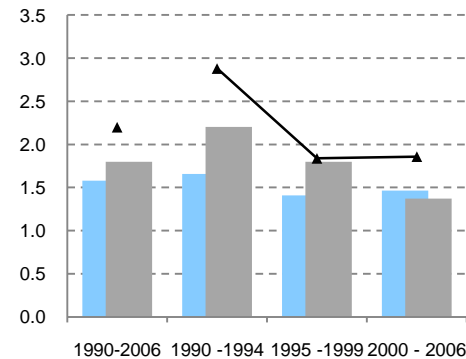
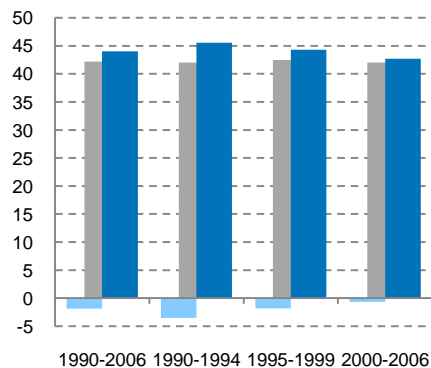
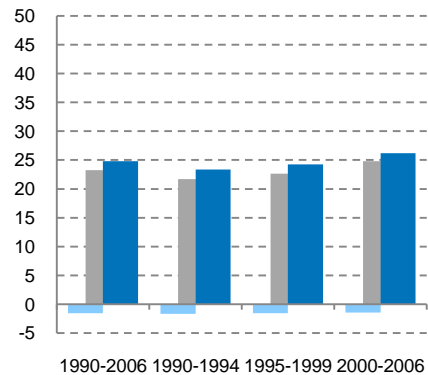
■ Fiscal balance  
■ Total revenue  
■ Total expenditure

Latin America

OECD

■ Total revenue  
■ Total expenditure  
▲ Fiscal balance

■ Total revenue  
■ Total expenditure  
▲ Fiscal balance



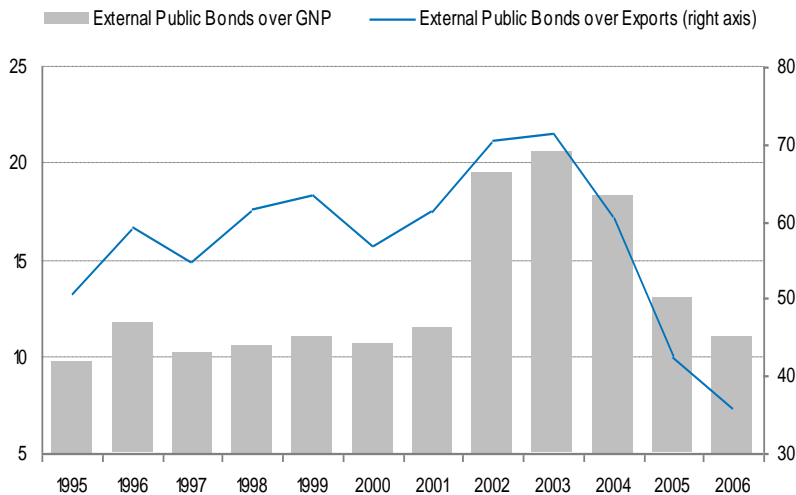
Source: OECD Development Centre calculations based on the ECLAC ILPES Public Finance database for Latin America, and OECD General Government Accounts data for OECD countries.

Source: OECD Development Centre calculations based on the ECLAC ILPES Public Finance database for Latin America, and OECD General Government Accounts data for OECD countries.

# Management der öffentlichen Verschuldung

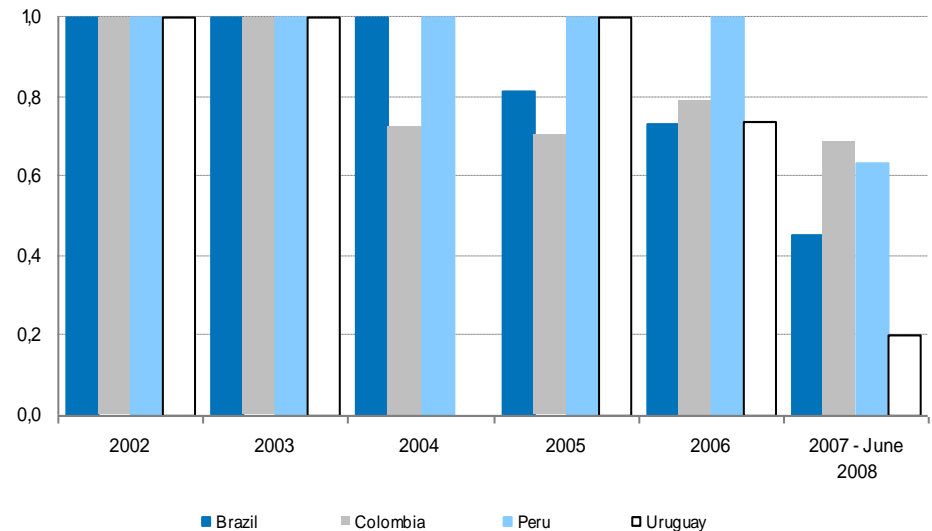
**Die Auslandsverschuldung haben sich vermindert und die meisten Länder können sich jetzt in ihrer eigenen Währung verschulden**

## External Public Bonds in Latin America



Source: OECD Development Centre calculations based on World Bank, Global Development Finance database (2008).

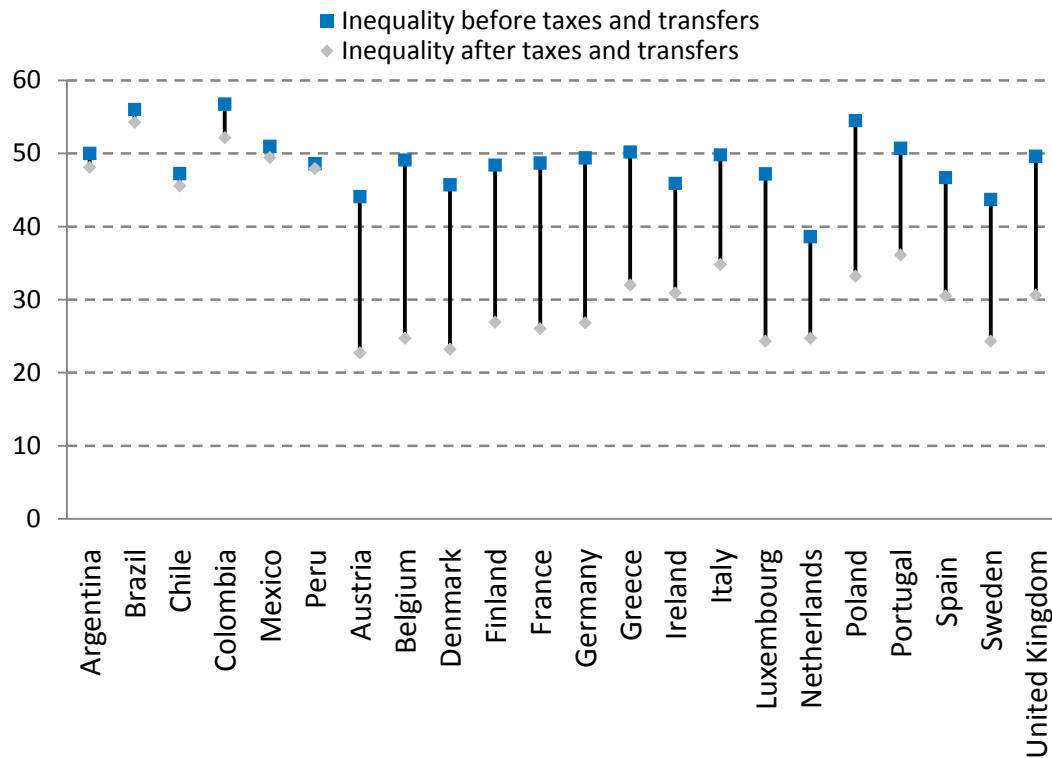
## “Original Sin Index”



Source: OECD Development Centre calculations based on World Bank, Global Development Finance database (2008).

# Die Fiskalpolitik tut aber wenig um die Ungleichheit in Lateinamerika zu vermindern

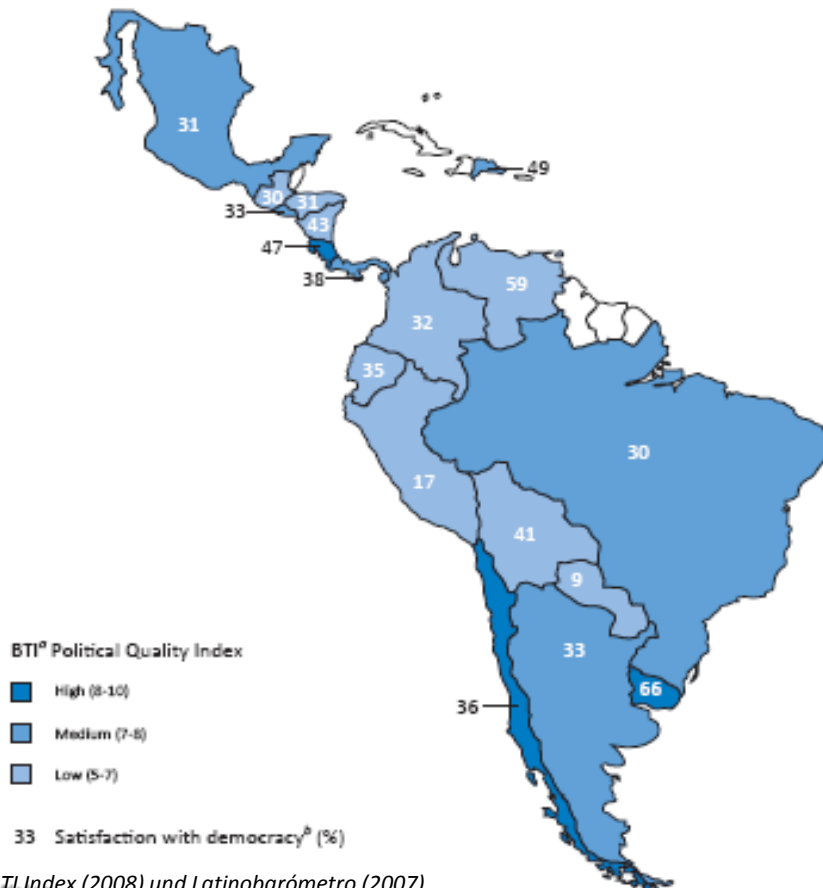
## Einkommensungleichheit (Gini Koeffizienten) vor und nach Steuern und Transfers



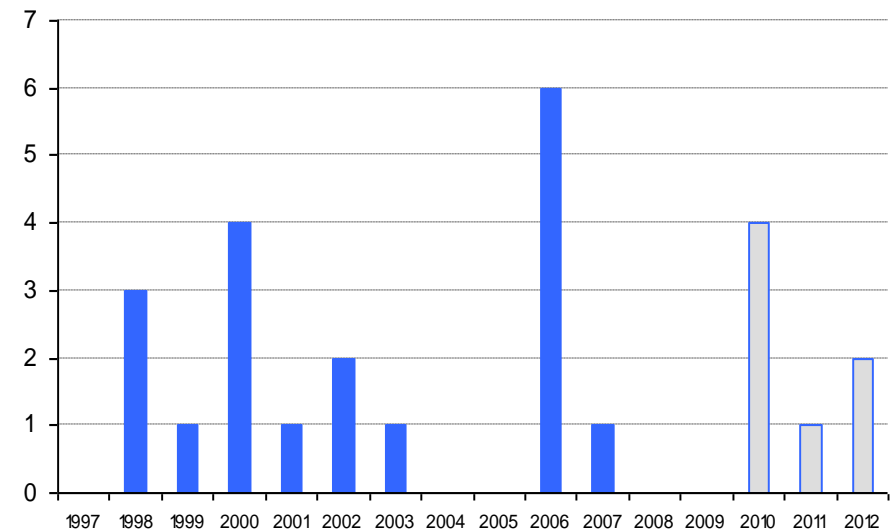
*Während Steuern und Transfers in Europa die Ungleichheit um 19 Gini Punkte vermindern, ist der Unterschied in Lateinamerika nur 2 Gini Punkte.*

# Politischer Kontext: Konsolidierung der Demokratie...

## Die Meinung der Experten und der Bürger in Lateinamerika



### Präsidentenwahlen in Lateinamerika (Anzahl)



Quelle: OECD Development Centre auf Grundlagen von Nieto Parra und Santiso (2008)

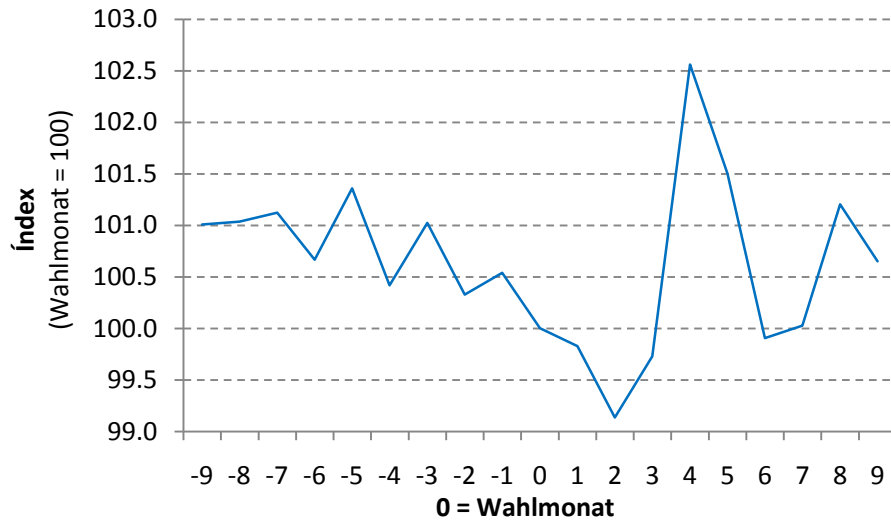
Quelle BTI Index (2008) und Latinobarómetro (2007).



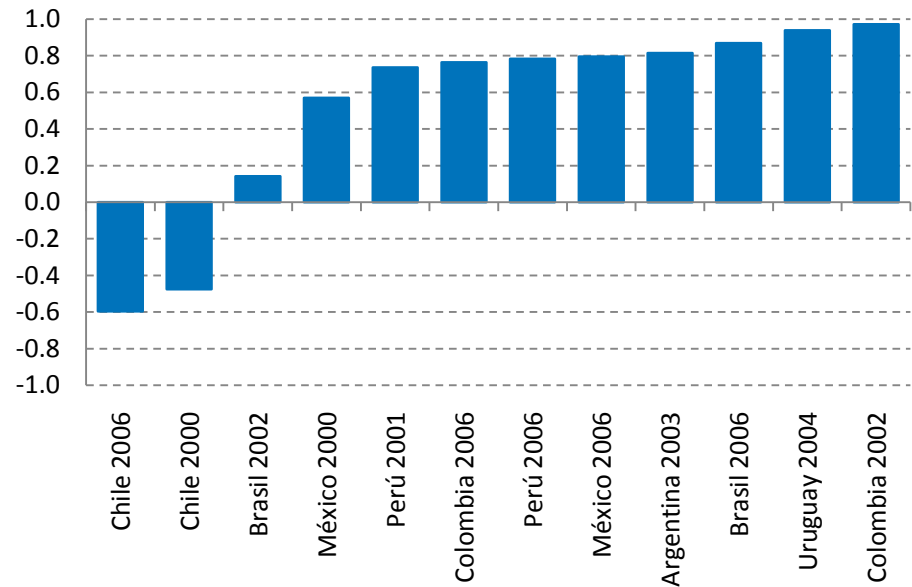
# Kapitalmärkte, Demokratie und Verschuldungskosten

## Das Paradox von Demokratie und Verschuldung

Realer Wechselkurs vor und nach Wahlen



Korrelation zwischen Wechselkurs und staatlichen Verschuldungskosten (*Spread*) in Präsidentschaftswahljahren



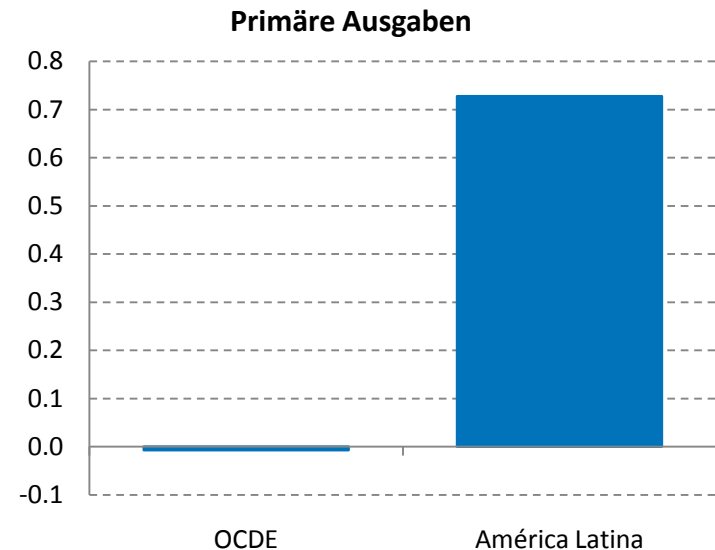
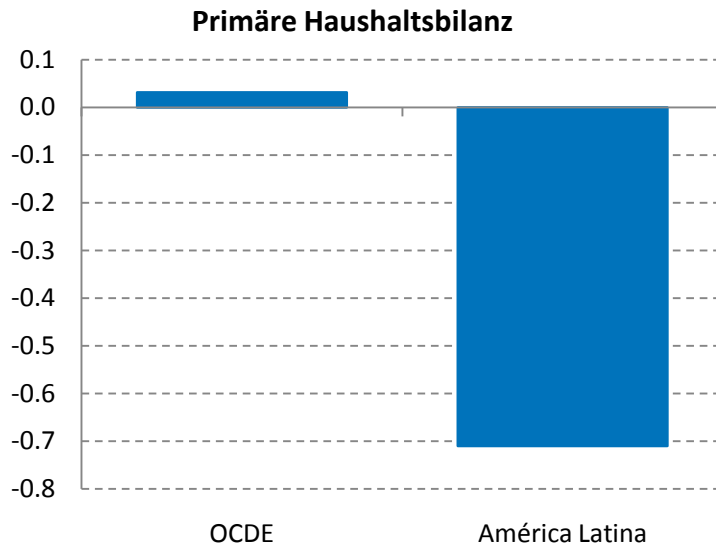
Quelle: Nieto Parra und Santiso (2008) auf Grundlagen von Datastream.

# Kapitalmärkte, Demokratie und Verschuldungskosten

## *Sind die Ängste der Kapitalmärkte berechtigt?*

Zum Teil, Ja: in Wahljahren gibt es systematische Fiskalexpansionen

Auswirkung der Wahlen auf die Fiskalpolitik 1990-2006 (% des BIP)



Anmerkung: Unterschied zwischen Wahljahren und Jahren ohne Wahlen.

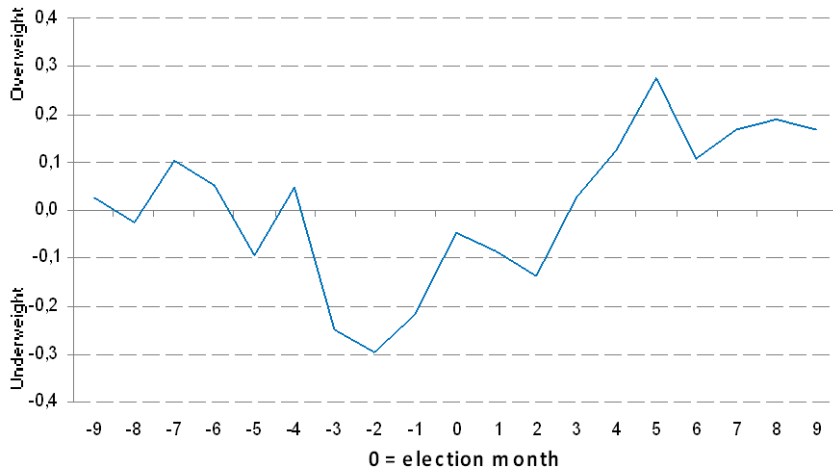
Quelle: Nieto Parra und Santiso (2008).

# Kapitalmärkte, Demokratie und Verschuldungskosten

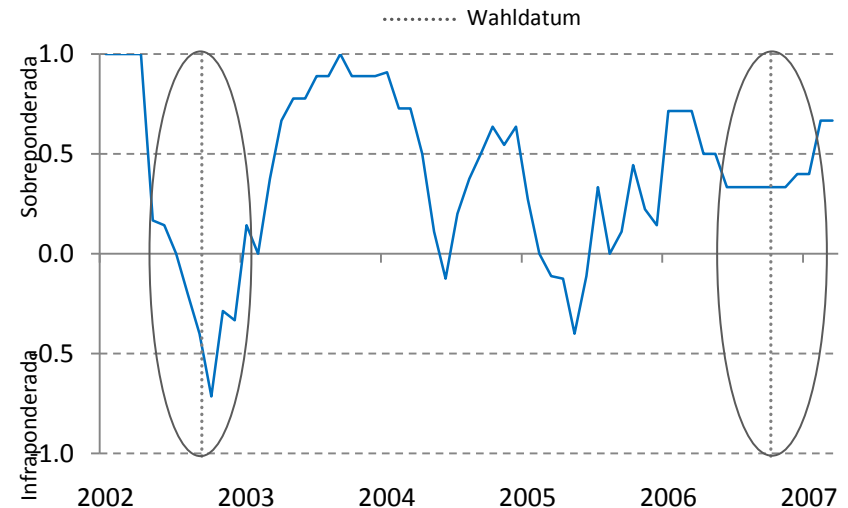
## Das Paradox von Demokratie und Verschuldung: Verbesserung in Sicht?

Empfehlungen der Investmentbanken verschlechtern sich vor den Wahlen, aber erholen sich wieder kurz nachdem die Ungewissheit sich aufgelöst hat.

Empfehlungen der Investmentbanken vor und nach Wahlen in Lateinamerika



Brasilien 2002 und 2006: *Lula Preta a Lula de Mel*



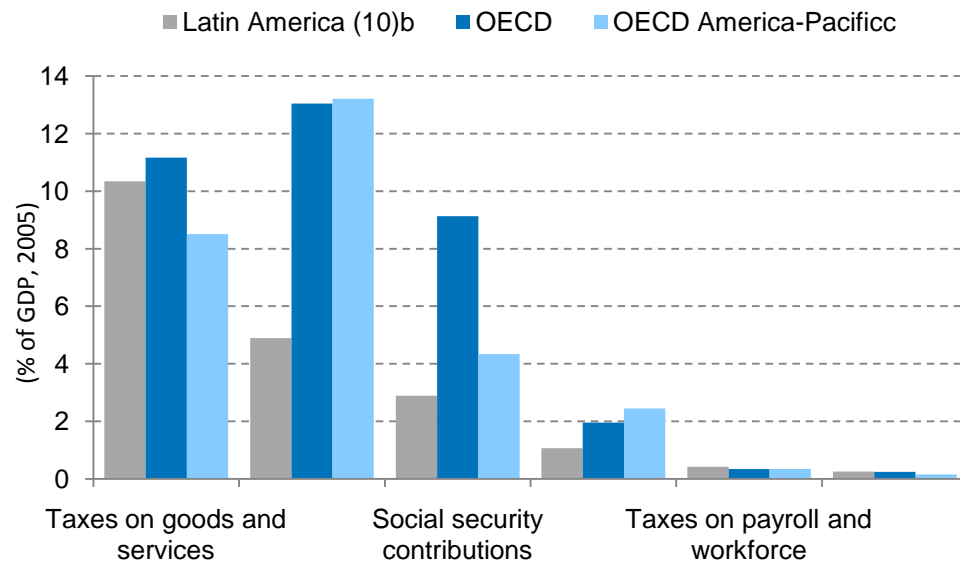
# Steueraufkommen und öffentliche Ausgaben in Lateinamerika

## *Steueraufkommen und Ungleichheit*

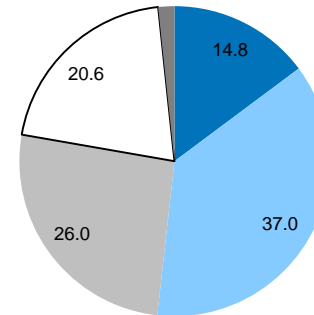
- Warum bringen die Steuersysteme in Lateinamerika so wenig ein?
  - Niedrigere Steuersätze
  - Geringe Aufkommen der Einkommensteuern (persönliche): in OECD Ländern sind dies 27% der Gesamtaufkommen, in Lateinamerika nur 4%.
  - Vorwiegend regressive indirekte Steuern.
- Dies erklärt sich durch geringere Durchschnittseinkommen (eine geringere Steuerbasis also für die Einkommensteuer) und die ungleiche Verteilung der Einkommen: nur jede dritte Person in Lateinamerika zahlt Einkommensteuern.
- Versuche die Steuerflucht komplett zu eliminieren könnten in diesem Kontext einen geringen Einfluss auf die Steueraufkommen haben, oder sogar zu einem Nettoverlust führen.

# Die Unterschiede zwischen OECD und Lateinamerika

## Zusammenstellung der staatlichen Aufkommen

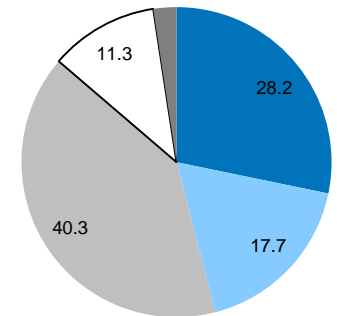


**OECD**  
% of total revenues



■ Nontax revenue  
■ Direct taxes  
■ Indirect taxes  
□ SSC  
■ Other/unclassified

**Latin America**  
% of total revenues



■ Nontax revenue  
■ Direct taxes  
■ Indirect taxes  
□ SSC  
■ Other/unclassified

**Notes:**

a) Where possible, coverage corresponds to general government, otherwise the statistics are restricted to central government.

b) The Latin American countries covered are Argentina, Brazil, Chile, Colombia, Costa Rica, El Salvador, Guatemala, Mexico, Peru and Venezuela.

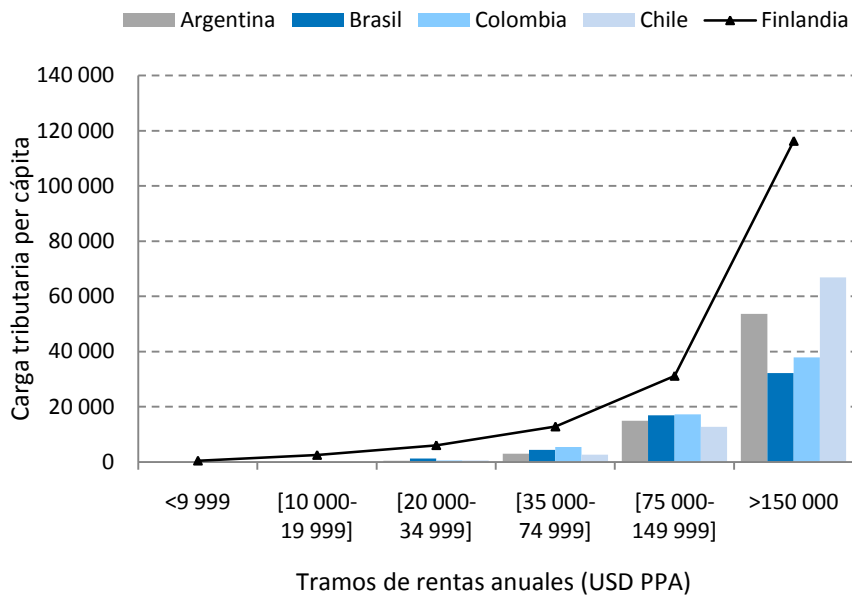
c) OECD America-Pacific comprises Australia, Canada, Japan, Korea, Mexico, New Zealand and United States.

Source: OECD Development Centre 2008, based on the ECLAC ILPES Public Finance database, OECD Development Centre Latin American Revenue Statistics Database, the OECD Revenue Statistics database and OECD General Government Accounts data

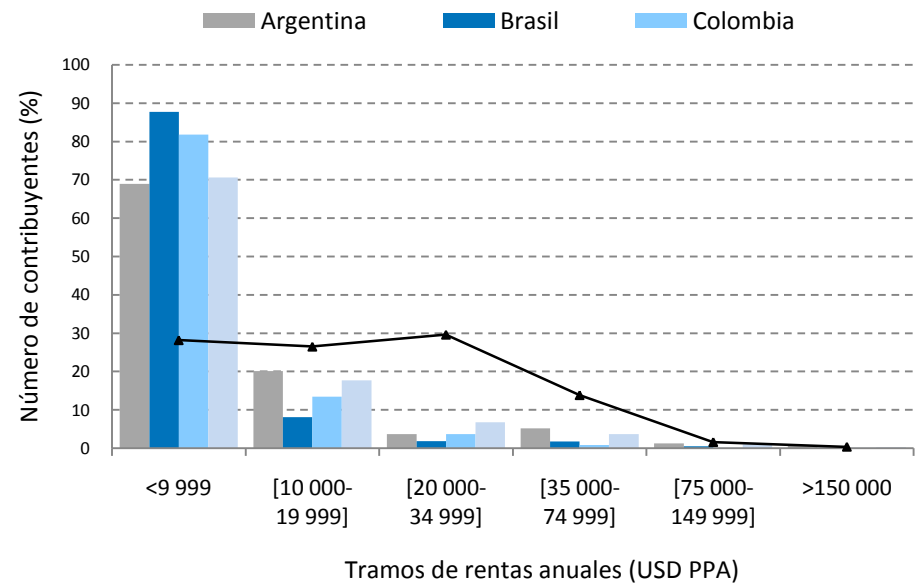
# Steueraufkommen in Lateinamerika: Warum so gering?

## Ein starker Kontrast: Lateinamerika und Finnland

Einkommensteuer (pro Kopf) nach Einkommensgruppe



Verteilung der Steuerzahler nach Einkommensgruppe



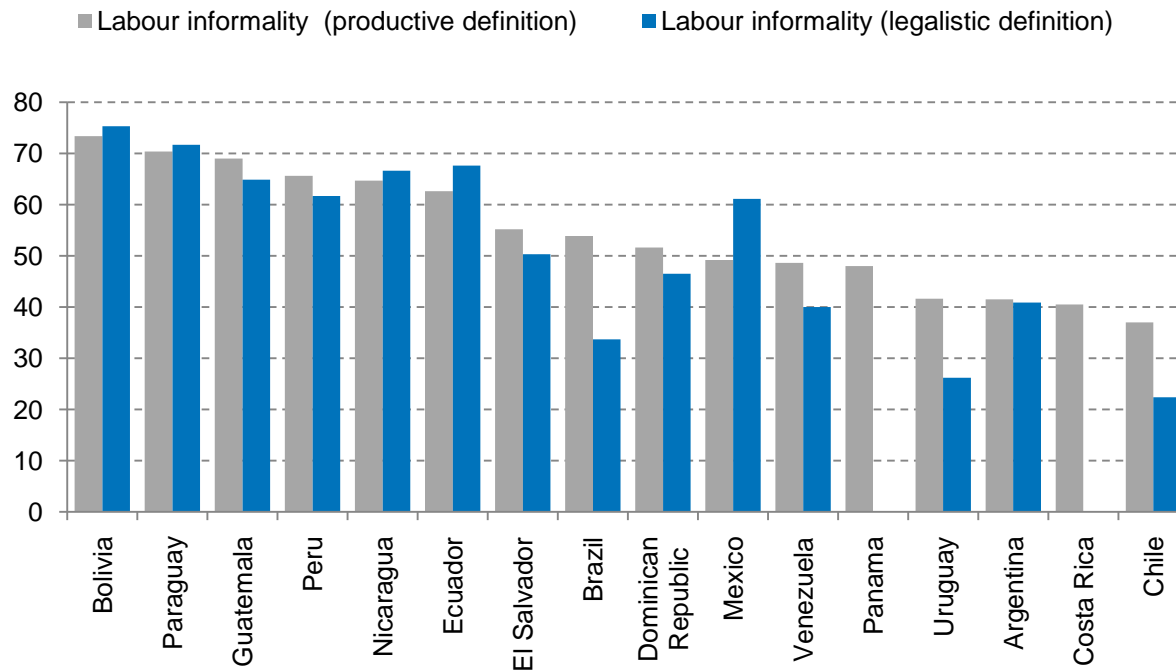
# Informelle Wirtschaft und das Steuersystem

## *Das Leben in der Dualität*

- Die Bedeutsamkeit der informellen Wirtschaft ist ein klares Indiz eines geschwächten oder gebrochenen Gesellschaftsvertrag mit wichtigen Konsequenzen für das Steuer- und Sozialversicherungssystem.
- Freiwilliger Ausweg oder soziale Ausgrenzung?
- In Europa ist die informelle Wirtschaft meistens mit Steuerflucht verbunden; in Lateinamerika handelt es sich um ein viel komplizierteres Phänomen.
- Mögliche Antworten im Rahmen der Fiskalpolitik:  
Gezielte Maßnahmen/Programme im Steuer- und Sozialversicherungsbereich für den informellen Wirtschaftssektor oder vereinfachte allgemeingültige Regeln für alle Arbeitnehmer und Unternehmen?

# Informelle Wirtschaft und das Steuersystem

## Informeller Arbeitsmarkt in Lateinamerika



*Mehr als die Hälfte aller Arbeiter sind nicht sozialversichert und haben kein Recht auf eine Rente.*

Quelle: Gasparini und Tornarolli (2007), Perry et al. (2007) und CEDLAS.



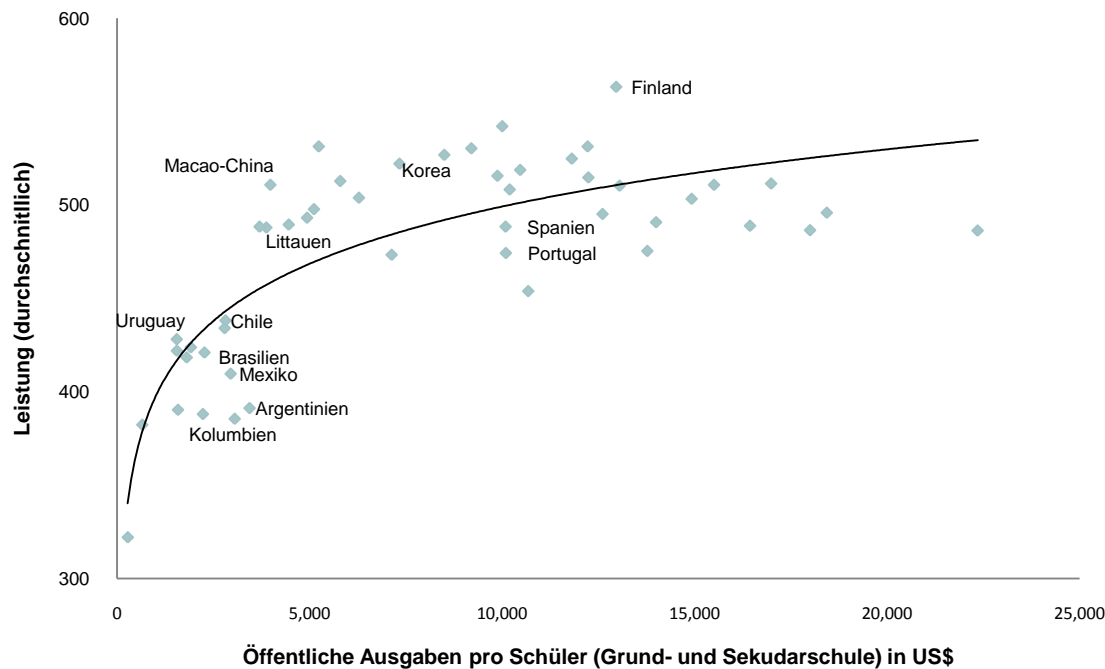
## Quantität – und Qualität – öffentlicher Ausgaben

### *Qualitätsverbesserung staatlicher Ausgaben: das Beispiel der Bildungspolitik*

- Sozialausgaben, insbesondere in den Bereichen Gesundheitswesen und Bildung, spielen eine wichtige Rolle in der Chancenausgleichung.
- Bildungsausgaben in Lateinamerika haben sich in den letzten Jahren vermehrt.
  - circa 4% des BIP zurzeit , ähnlich wie für OECD Länder), könnte aber verbessert werden (pro Kopf/Schüler sind Ausgaben wesentlich geringer als in der OECD
- Die PISA Ergebnisse erregen Besorgnis:
  - Der Unterschied zwischen Schülern in der OECD und Lateinamerika entspricht drei Schuljahren, während es für andere Schwellenländer nur die Hälfte ist.
- Mehr Geldmittel sind nötig, aber die Qualität und Zielgenauigkeit der Ausgaben ist wichtiger.

# Quantität – und Qualität – öffentlicher Ausgaben

## Öffentliche Bildungsausgaben und Leistung laut PISA



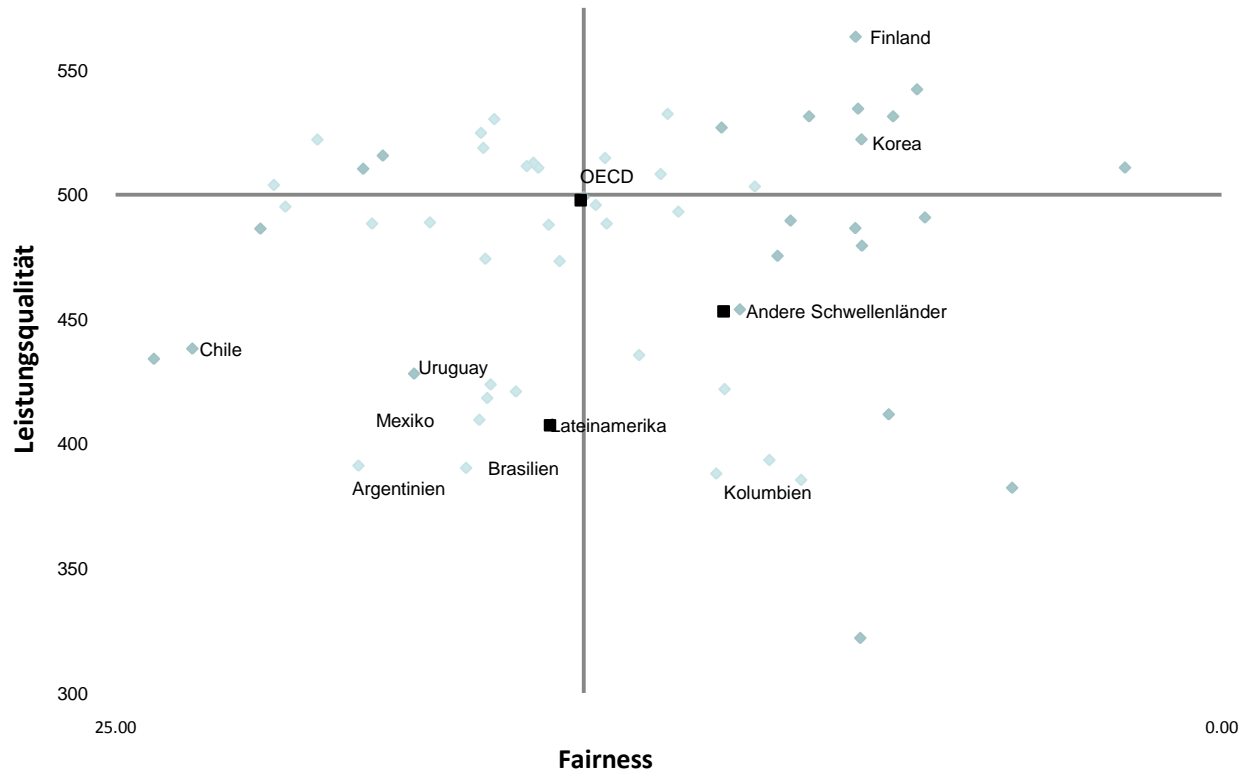
*Bildungsausgaben pro Schüler sind im Durchschnitt fünfmal geringer als in der OECD... aber die Qualität ist ebenfalls ein großes Problem.*

Quelle: OECD Development Centre (2008) auf Grundlage von *PISA 2006 Science Competences for Tomorrow's World*; *World Educational Indicators* (OECD und UNESCO), sowie Datenbank UNESCO.

# Quantität – und Qualität – öffentlicher Ausgaben

## Öffentliche Bildungsausgaben: Leistung und Gerechtigkeit

Qualitätsvergleich der Bildungssysteme: Leistung und Fairness



Quelle: OECD Development Centre (2008) auf Grundlage von *PISA 2006 Science Competences for Tomorrow's World*.



# Latin American Economic Outlook 2009

Vielen Dank!

[www.oecd.org/dev/leo](http://www.oecd.org/dev/leo)

OECD Development Centre

Berlin

19. Januar 2009